

Die Vereinsbuddies aus dem Oberbergischen wollen Vereinsvorstände entlasten

By Redaktion Mai 17, 2024

80 0



Foto: Volker Stache

Wer kennt es nicht oder hat es schon von lokalen Vereinen gehört, die wichtige und meist sehr umfangreiche Arbeit eines Vorstands wird immer unbeliebter. Die Frage auf der nächsten Mitgliederversammlung „wer möchte denn den ehrenamtlichen Posten des Vorstands übernehmen“ wird wahrscheinlich, sowie die letzten Male auch, mit Stille und gesenkten Köpfen beantwortet. Also machen es die, die es sowieso schon immer machen schließlich weiter. Dass das nicht viel mit nachhaltiger Vereinsführung zu tun hat, sollte jedem klar sein. Viele Vereine sind aufgrund fehlender Nachfolger im Vereinsvorstand der Auflösung nahe oder es gibt sie schon nicht mehr. Vereinsleben ist ein wichtiges Kulturgut und ist essenziell für fast jeden Menschen, Dörfer, Gemeinden, Städte, ganze Landkreise. Dieses Kulturgut geht uns derzeit Stück für Stück verloren. Neueste Zahlen belegen einen Rückgang von mehr als 8% seit 2022.

Genau das haben die vier Buddies aus Lindlar und Drabenderhöhe verstanden und es sich zur Aufgabe gemacht, gegen das Aussterben der Vereine und die massive Überforderung der Vorstände und Verbände etwas zu unternehmen. Stephan Löhr, Daniel Scholz, Dr. Jörg Müller, alle drei aus Lindlar, und Volker Stache aus Drabenderhöhe haben im Februar 2024 die Vereinsbuddies gegründet. Erfahrung von über 100 Jahre Vorstandsarbeit bringen die vier Anfang 50er mit in dieses Startup. Daher wissen sie auch mehr als genau, wie zeitfressend verwaltungspflichtige Aufgaben sind. „Der Vereinszweck steht häufig genug hinter der Verwaltung in der Priorität der täglichen Arbeit“, so Volker Stache.

„Die Vereinsbuddies wollen mit Ihrem Angebot Vorstände entlasten“, das ist die selbst auferlegte Aufgabe der vier Gründer. Sie wollen Vereinen professionelle Unterstützung in Bereichen geben, die keiner machen möchte. Basis ist die Verwaltung der Mitglieder und Beiträge. Darüber hinaus wird die vorbereitende Buchhaltung nebst Kassenführung, das Organisieren und Protokollieren von Mitgliederversammlungen oder aber der professionelle Social-Media-Auftritt bzw. das Erstellen eines guten Datenschutzkonzeptes angeboten.

„Der Vorstand soll sich auf den jeweiligen Vereinszweck konzentrieren und diesen weiterentwickeln, anstatt seine Zeit mit administrativen Aufgaben zu verschwenden“, so Stephan Löhr. Dabei wollen die Vereinsbuddies die Vereine nicht umstrukturieren oder aktiv in den Vereinszweck eingreifen, sondern aus dem Hintergrund heraus professionelle Unterstützung gewährleisten, damit sich intern wieder um die Kernaufgaben des Vereinszwecks gekümmert werden kann. „Wir machen alles richtig, wenn keiner merkt das wir da sind“ – so Daniel Scholz.

Was die Vereine letztlich für Dienstleistungen erhalten, entscheiden sie selbst. Auf der Internet Seite www.dievereinsbuddies.de gibt es für jeden, der Interesse hat eine Checkliste mit der die Grundlage für ein erstes persönliches Gespräch gelegt wird. Vergütet werden die Vereinsbuddies je nach Größe, Arbeitsaufwand und Umsatz des jeweiligen Vereins.

Bereits nach kurzer Zeit haben die Buddies den ersten Kunden erfolgreich gewinnen können und ein Lächeln in die Gesichter der Vorstände gezaubert.

Die Vereinsbuddies freuen sich, wenn sie mit ihrem Angebot vielen bestehenden Vereinsvorständen die Lust am Ehrenamt wieder zurückholen und sie Zeit gewinnen, den Vereinszweck in das Zentrum ihres Handelns zurückzuholen und damit das breite kulturelle, gesellschaftliche und sportliche Angebot unseres Landes aufrechterhalten.

Ansprechpartner sind Volker Stache (0163 691 71 70) und Stephan Löhr (0151 161 359 39) oder per Mail an help@die-vereinsbuddies.de.